

M/A Sachstand Heckelgelände

<i>Organisationseinheit:</i> Verkehr (33)	<i>Datum</i> 26.01.2024
--	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i> Ortsrat St. Ingbert-Rohrbach	Kenntnisnahme	Ö
---	---------------	---

Beschlussvorschlag

Sachverhalt

Im Jahr 2010 hat die GGE die Flurstücke im Bereich zwischen der Ernst-Heckel-Straße und der Hans-Wilhelmi-Straße einschließlich der Heckel-Villa vom Bundesland Saarland erworben, um das Areal einer gewerblichen Nutzung zuzuführen.

Weiterhin besaß die Firma Thyssen Krupp das Erbbaurecht am gesamten Grundstück, das von ihr bis auf das D-förmige Grundstück (Garagenstellplätze) an die GGE übertragen wurde.

Nach dem Verkauf der Firma Thyssen Krupp an die Firma FLSmidth Real Estate GmbH gelang es der GGE, auch das Erbbaurecht für dieses D-förmige Grundstück zu erwerben.

Da im Plangebiet kein Bebauungsplan vorlag, musste dieser erstellt werden und liegt nun vor. Ziel und Zweck des Bebauungsplanes war es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Entwicklung des Gewerbegebietes in einer Größenordnung von 1,35 ha zu schaffen.

Die Erschließung des Gewerbegebietes Erweiterung der Hans-Wilhelmi-Straße wurde beim Wirtschaftsministerium zur Förderung angemeldet.

Im Dezember 2023 erhielt die GGE den entsprechenden Förderbescheid. Die Förderquote liegt bei 95 %.

Im Rahmen der Umsetzung der Erschließung wurden bisher Ökopunkte und Ausgleichsflächen gekauft und die Fläche gerodet und vermessen.

Derzeit ist das Ingenieurbüro Hans+Partner GdB R dabei, die Planungen für die weitere Baureifmachung des Geländes zu erarbeiten. Dazu war ein Bodengutachten erforderlich, weil im Rahmen der Ersatzbaustoffverordnung das Verfahren für die Beprobung der Erdmassen verändert wurde und nun viel aufwendiger gestaltet ist.

Ferner war eine Kampfmittelauswertung erforderlich, die jedoch negativ ausfiel.

Diese zusätzlich notwendigen Gutachten haben das Projekt zeitlich verzögert.

Derzeit werden die Unterlagen für die weitere Baureifmachung final erstellt und eine Ausschreibung ist bis Ende Januar 2024 vorgesehen. Die Ausschreibungsergebnisse liegen bis Ende Februar 2024 ausgewertet in einem Wertungsbericht vor.

Die Umsetzung der Baumaßnahme soll Anfang/ Mitte März 2024 nach dem Vergabebeschluss des Aufsichtsrates der GGE starten.

Zeitgleich erarbeitet das Ingenieurbüro Hans+Partner GdbR ab Februar 2024 die Ausschreibungen für die weiteren Gewerke.

Insgesamt ist vorgesehen, dass Projekt bis zum Herbst 2024 umzusetzen.

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n